

## Medienmitteilung zum Abschalten von Mühleberg per 2019

Bern, 30.10.2013

Weitere Auskünfte erteilen:

Bernhard Ludwig, Präsident Handels- und Industrieverein des Kantons Bern Telefon 079 354 74 42

Adrian Haas, Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern Telefon 079 717 24 24

### Verständnis aber auch gewisse Besorgnis des HIV

***Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) äussert aus unternehmerischer Sicht Verständnis für den gestrigen Entscheid der BKW, wonach das KKM bis ins Jahr 2019 unter Einhaltung aller Sicherheitsanforderungen weiter betrieben und anschliessend vom Netz genommen wird. Aus versorgungspolitischer Sicht äussert der HIV gewisse grundsätzliche Bedenken.***

Die BKW AG hat gestern ihren Entscheid bekannt gegeben, wonach das KKM bis ins Jahr 2019 unter Einhaltung aller Sicherheitsanforderungen weiter betrieben und anschliessend vom Netz genommen wird.

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern hält dazu fest, dass dieser Entscheid in der unternehmerischen Verantwortung und Kompetenz der BKW liegt und damit zu akzeptieren ist. Offensichtlich hätten die Investitionen für einen Langzeitbetrieb sehr hohe Kosten zur Folge gehabt, deren Amortisation in der restlichen Laufzeit der Anlage unter den gegebenen Rahmenbedingungen fraglich gewesen wären.

Tatsache ist, dass sich aufgrund der angespannten Wirtschaftslage in Europa die Nachfrage nach elektrischer Energie in absehbarer Zeit kaum erhöhen wird, was auf den Preis drückt und Investitionen in Kraftwerke ganz generell – seien dies nun in Wasserkraftwerke, Gaskraftwerke oder Kernkraftwerke – unrentabel machen. Dazu kommt eine Verunsicherung des Marktes aufgrund der neuen Energiestrategie des Bundesrates und deren unklaren Umsetzungsmöglichkeiten, welche ebenfalls nicht zur Investitionssicherheit für langfristige Projekte beiträgt.

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern geht davon aus, dass die Wirtschaft im Kanton Bern nach wie vor sicher mit der notwendigen (Produktions-)Energie versorgt wird. Tatsache ist allerdings auch, dass mit jedem Abstellen eines Kernkraftwerkes in der Schweiz die Auslandabhängigkeit steigt und der Importanteil von Strom erhöht wird, weil inländische Ersatzproduktion in diesem grossen Ausmass kaum realisierbar ist. Auch reduziert sich in der Schweiz der für die Netzstabilität notwendige Anteil an Bandenergie (Strom bei gleichbleibender Leistung bei jedem Wetter und rund um die Uhr), was die Versorgungssicherheit letztlich beeinträchtigen könnte.

Für den Kanton Bern bedeutet das Abstellen von Mühleberg den Verlust von Steuereinnahmen und eines Teils der rund 350 vorwiegend höchst-qualifizierten Arbeitsplätze „sur place“ sowie ebenso viele in den Zulieferbetrieben. Das ist grundsätzlich bedauerlich.

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) umfasst rund 3'500 Mitglieder in den Bereichen Handel, Industrie, Dienstleistungen und Gewerbe. Er gliedert sich in 8 regionale Sektionen und will die Standortbedingungen für private Unternehmen im Kanton Bern verbessern. «Bildung stärken», «Verkehrerschliessung verbessern», «Energieversorgung sichern» und «Steuern senken» heissen seine wirtschaftspolitischen Schwerpunkte.